

... UFA-Schweinespezialist Christoph Furrer

Stall mit offener Tür



Nachdem Christoph Furrer 2001 seine Lehre als Landschaftsgärtner abgeschlossen und einige Jahre Berufserfahrung gesammelt hatte, entschied er sich, eine Lehre als Landwirt zu machen. Diese beendete er 2007 und 2013 erlangte er dazu den Meistertitel. Seit der Lehre arbeitet Christoph mit Schweinen, hat sich in Deutschland dazu weitergebildet und auf Grossbetrieben gearbeitet. Er entwickelte eine wahre Leidenschaft für diese Tiere: «Sie sind sehr intelligent – wie ich», meint er schmunzelnd.

Vom Schaf und Schwein

Der Betrieb von Hans Salvisberg liegt auf einer idyllischen Anhöhe mit Blick auf die Alpen in Buch etwa einen Kilometer südlich von Mühleberg. Der gelernte Landwirt konnte den Hof 1997 von seinen Eltern übernehmen. Auf zwölf Hektaren werden Winter-

weizen, Wintergerste, Mais, Ackerbohnen oder Eiweisserbsen sowie Kunstwiesen angebaut. Zudem hat es auf dem Betrieb einige Obstbäume. Hans arbeitet zeitweise auswärts. Bereits sein Vater mästete Schweine, die Milchviehhaltung wurde vor der Hofübergabe aufgegeben. Zusammen mit seiner Frau und seiner Tochter hält Hans auch Schafe. Die Heidschnucke ist eine Rasse mit sehr geringen Ansprüchen, dadurch können sie das ganze Jahr auf der Weide gehalten werden. Die Lämmer werden jeweils im Herbst/Winter direkt vermarktet.

Von Anfang an dabei

Hans hatte immer schon Freude an der Schweinehaltung. Als der alte Stall im Bauernhaus den Ansprüchen einer rationellen und tiergerechten Schweinehaltung nicht mehr gerecht wurde, entschied er sich, einen neuen Stall zu bauen. Dabei betont er, dass UFA schon von Anfang an im Projekt mitgeholfen hat. 2005 wurde der Neubau realisiert: Ein labelkonformer Stall mit 300 Mastplätzen und Ausläufen. Die Schweine können in den CNF-Kanal vermarktet werden. Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage von rund 125 m² Fläche montiert.

In Phasen füttern

Die Mastjager kommen alle von einem Zuchtbetrieb in der Region und werden rollend zirka alle vier Wochen mit einem Durchschnittsgewicht von 26 kg eingestallt. Somit hat Hans eine kontinuierliche Mast. Die Schweine werden mit einer Flüssigfütterungsanlage dreimal täglich versorgt. Die Futtertröge befinden sich im Innenbereich. Die Schotte kommt von der nahen Käserei direkt auf den Betrieb geliefert und ist angesäuert, was zu einer besseren Stabilität führt. Der Betriebsleiter hat auf dem Fütterungscomputer eine Phasenfütterung programmiert. In zwei Phasen werden UFA 321-3 und UFA 331-3 eingesetzt. Diese Art der Fütterung ist dem Bedarf der Tiere besser angepasst und hat den Vorteil, dass ressourcenschonend gefüttert wird. Auch die Mastleistungen lassen sich



Ch. Furrer

Christoph Furrer,
Küttigkofen (SO)

Zivilstand: Verheiratet mit Ramona
Kinder: Noemi (7), Laura (4)
Geburtsdatum: 21. September 1980
Ausbildung: Landschaftsgärtner, Landwirt, Meisterlandwirt, Seit 01.01.2015 UFA-Beratungsdienst
Hobbys: Feuerwehr
Motto: Das Leben ist zu kurz für schlechte Laune.

Betriebsspiegel

Hans Salvisberg mit Ehefrau Claudia, Tochter Julia und Nachbarjunge Luis

LN: 12 ha

Tiere: 60 Schafe der Rasse Heidschnucke, 300 Schweinemastplätze

Ackerbau: Winterweizen, Wintergerste, Mais, Kunstwiesen, Ackerbohnen, Eiweisserbsen

Arbeitskräfte: Betriebsleiterfamilie, Mutter

Weiteres: Obstbäume

www.oekohof.ch

sehen: Mit einer Aufnahme von 34.67 MJ VES/kg Zuwachs erreichen die Tiere in 97 Tagen 87.6 kg Schlachtgewicht bzw. 855 g Tageszuwachs und einen optimalen MFA von 57.96 %.

Die erwähnten Mischfutter enthalten den Zusatzstoff VevoVital. Dieser besteht aus der organischen Benzoesäure, welche den Darm unterstützt indem sie auf schlechte Mikroben antibakteriell wirkt, den Harn-pH-Wert senkt und die Aktivität der Urease hemmt. Dies wiederum führt zu einer Verminderung der Ammoniak-

abbildung. Weiter werden zum Beispiel E. coli und Staphylokokken bekämpft. Zudem unterstützen die Mischfutter die Bildung von Bakterien, welche die Verdauung fördern. Zusätzlich verwendet Hans beim Einstallen das Mineralsalz UFA 395, welches in Stresssituationen wie zum Beispiel beim Einstallen, die Tiere unterstützt und sie mit den nötigen Spurenelementen versorgt. Der Betriebsleiter ist froh, mit Christoph Furrer einen kompetenten Berater zur Seite zu haben, welcher ihn bei Fragen unterstützt und wichtige Tipps gibt.

Webcam im Schweinestall

Aktuell ist das Image des Schweinefleisches unter Druck. Auf dem Betrieb Salvisberg werden die Schweine im Stall durch eine Webcam gefilmt. Diese Bilder kann jedermann im Internet unter www.oekohof.ch anschauen. Der Betriebsleiter betont, dass es wichtig ist, zu zeigen, wie die Schweine gehalten werden. Ihm ist wichtig, dass auch der Konsument sehen kann, wie gut es den Tieren geht. Aus diesem Grund pflegt Hans eine «Politik der offenen Tür». Jeder, der will, kann seine Schweine sehen.

Die Zusammenarbeit zwischen Christoph Furrer und Hans Salvisberg funktioniert.



Die Mastschweine fühlen sich wohl.

Gesunde Darmflora

Der Zusatzstoff VevoVital beinhaltet die organische Benzoesäure. Organische Säuren haben eine regulierende Wirkung auf den Magen-darmtrakt und den Stoffwechsel: Die krankmachenden Bakterien können sich schlechter vermehren und die nützliche Bakterien werden

gefördert. Zudem wird der Harn-pH gesenkt, was zu einer Verminderung der Enzymaktivität der Urease im Harn-Kot Gemisch führt, dadurch wird die Ammoniakbildung reduziert. Dieser Zusatzstoff ist in den Futter UFA 321-3, UFA 331-3 und 341-3, welche sich gut zur Phasen-fütterung eignen, zu finden.

Der Betrieb von Hans Salvisberg liegt in Mühleberg.

